

Verdacht auf Wilderei: Spaziergängerin entdeckt abgetrennte Rehschädel in einem Mülleimer

Am heutigen Dienstag ist die Polizei gegen 9.00 Uhr zur HansasträÙe in Overberge gerufen worden. Dort hatte eine Spaziergängerin mehrere abgetrennte Rehschädel in einem Mülleimer gefunden. Der zuständige Jagdausübungsberechtigte war ebenfalls am Fundort und entsorgte die Schädel.

Wegen des Verdachts der Jagdwilderei wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Raubüberfall auf Filiale der Bäckerei Braune in Kamen: Täter hält Verkäuferin ein Messer an den Hals

Am Montagmorgen öffnete eine 29 jährige Angestellte gegen 6 Uhr eine Bäckereifiliale an der Lessingstraße in Kamen. Kurz darauf betrat ein mit einem Schal verummter unbekannter Mann das Geschäft und ging auf die Angestellte zu. Er forderte mit einem Messer in der Hand die Geschädigte auf, die Kasse zu öffnen. Gleichzeitig trat er hinter die Frau und legte ihr das

Messer an den Hals.

Die Angestellte öffnete die Kasse und der Täter griff nach den Geldscheinen. Anschließend flüchtete er zu Fuß über den Eilater Weg in Richtung Lünener Straße. Die 29 jährige blieb äußerlich unverletzt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 25 bis 30 Jahre alt, ungefähr 175 bis 180 cm groß und von muskulöser Statur. Er war mit einer grauen Jacke, dunkler Jeanshose, grauem Cappy und einem grau-blauen Schal mit rosafarbenen Streifen bekleidet. Er sprach akzentfreies Deutsch und bedrohte die Angestellte mit einem schwarzen Messer.

Kurz vor der Tat soll sich noch ein weiterer Kunde in der Filiale aufgehalten haben. Dieser Mann oder weitere Zeugen, die sachdienliche Hinweise zur räuberischen Erpressung machen können, setzen sich bitte mit der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 0207 921 3220 oder 921 0 in Verbindung.

Diebstahl einer Flasche Whiskey in einer Tankstelle ist aufgeklärt: Täter hat sich bei der Polizei gemeldet

Der Diebstahl einer Whiskeyflasche am 21. Februar 2019 im Verkaufsraum einer Tankstelle an der Lünener Straße (Wir berichteten.) ist aufgeklärt. Der mutmaßliche Täter hat sich nach einem Aufruf der Polizei und Veröffentlichung eines Fotos von einer Überwachungskamera bei der Polizei gemeldet. Das Foto zeigte ihn und eine Komplizin. Beide radelten nach dem

Diebstahl gemeinsam davon.

Wir haben die Meldung mit dem Link zum Foto der Beschuldigten gelöscht.

„Falscher Polizist“: Weiteres Bandenmitglied von überregional agierenden Telefonbetrügern gefasst

Der Kriminalpolizeidirektion Esslingen ist in Zusammenarbeit mit Ermittlern des Polizeipräsidiums Dortmund ein Ermittlungserfolg gegen eine überregional agierende Bande von Telefonbetrügern gelungen. Ein weiteres, mutmaßliches Mitglied der Bande, die sich auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Reutlingen als Polizeibeamte ausgegeben und versucht hatte, vorwiegend ältere Menschen um ihr Vermögen zu bringen, ist am Dienstag in der Nachbarstadt Lünen festgenommen worden. Der 45-jährige türkische Staatsangehörige befindet sich zwischenzeitlich in Untersuchungshaft. Bereits im Juli und November 2018 wurden zwei mutmaßliche Komplizen des Mannes in Ludwigsburg und Dortmund festgenommen.

Auch in Bergkamen versuchten sogenannte „falsche Polizisten“ Seniorinnen und Senioren zu betrügen. Ob es sich hier um die gleichen Täter handelt, steht allerdings noch nicht fest.

Allen Festnahmen vorausgegangen war ein Fall des Betruges in Nürtingen am 18. Mai 2017. Eine damals 80-jährige Frau wurde von vermeintlichen Polizeibeamten mit der üblichen Masche, sie sei ins Visier von Einbrechern geraten, um eine erhebliche

Bargeldsumme gebracht.

Die personal- und zeitintensiven Ermittlungen der Kriminalpolizei führten auch auf die Spur des 45-Jährigen, der als sogenannter „Logistiker“ der Bande fungiert und unter anderem für die Rekrutierung von Geldabholern verantwortlich gewesen sein soll.

Nachdem von der Staatsanwaltschaft Stuttgart sowohl ein Durchsuchungsbeschluss als auch ein Haftbefehl gegen den Tatverdächtigen erwirkt worden waren, durchsuchten die Ermittler aus Esslingen und Dortmund am Dienstagmorgen dessen Wohnung in Lünen.

Der Mann wurde festgenommen und noch am gleichen Tag dem Haftrichter beim Amtsgericht Dortmund vorgeführt. Dieser setzte den Haftbefehl des Amtsgerichts Stuttgart in Vollzug. Der Beschuldigte wurde daraufhin in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu weiteren Taten sowie zu möglichen Mittätern dauern an.

Hochzeitgesellschaft blockiert Autobahn A2 – Das hat ein strafrechtliches Nachspiel

Eine türkische Hochzeitgesellschaft hat am Sonntag auf der A2 in Höhe von Bergkamen und Kamen den Verkehr ausgebremst. Nun ermittelt die Polizei.

Gegen 15 Uhr beobachteten Zeugen das gefährliche Schauspiel auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover. Knapp ein Dutzend

hochwertige Fahrzeuge bremsen im Bereich Kamen/Bergkamen den Verkehr auf allen drei Fahrstreifen ab und blockierten damit die komplette Autobahn. Die Fahrer überholten zum Teil rechts unbeteiligte Fahrzeuge und bremsen diese aus. Diese laut Polizei „geistig umnachtete Aktion“ dauerte laut Zeugenaussagen mehrere Minuten, bevor der Konvoi dann an der Anschlussstelle Hamm die Autobahn verließ.

Die Beamten der Autobahnpolizei konnten die Fahrzeuge, zum Teil aus Recklinghausen und Dortmund, auf der Werler Straße in Hamm stoppen. Alle Beteiligten verhielten sich kooperativ. Das Ganze wird jedoch ein strafrechtliches Nachspiel haben. Neben begangenen Ordnungswidrigkeiten stehen Straftaten wie Nötigung und gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr im Raum.

Es sei etwas anderes, wenn eine Hochzeitsgesellschaft durch die Straßen fährt und laut hupt. Den Verkehr auf einer Autobahn auszubremsen, gefährde Leben und sei mit absolut nichts zu rechtfertigen, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

Lkw-Fahrer nach Auffahrunfall auf der A1 schwer verletzt

Am heutigen Mittwochmorgen ist der Fahrer eines Lkw nach einem Auffahrunfall auf der A 1 bei Kamen schwer verletzt worden. Ein Rettungshubschrauber landete zudem auf der Autobahn.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der Fahrer eines niederländischen Sattelzugs (56 Jahre) auf der A 1 in Richtung Bremen. Gegen 8.40 Uhr musste er in Höhe der Anschlussstelle Kamen-Zentrum sein Gespann abbremsen. Dies übersah offenbar der Fahrer eines nachfolgenden Lkw. Das Führerhaus des 40-

Jährigen (aus der Ukraine) prallte Zeugenaussagen zufolge nahezu ungebremst auf den Anhänger des niederländischen Lkw.

Der 40-Jährige konnte sich selbstständig aus dem stark beschädigten Lkw befreien, musste aber auf Grund der Schwere seiner Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in ein nahe gelegenes Krankenhaus geflogen werden. Der 56-jährige Niederländer blieb unverletzt.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme war die A 1 in Richtung Bremen für rund eine Stunde gesperrt.

Frauenseלבstbehauptungskurs der Polizei in Bergkamen

Das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz führt ab Juni 2019 in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen einen Frauenseלבstbehauptungskurs in Bergkamen (Familientreff im Pestalozzihaus) durch. Leiten wird den Kurs Kriminalhauptkommissarin Petra Landwehr. Daran teilnehmen können alle Frauen des Kreises ab 18 Jahren.

Inhalte des Kurses:

Darstellung der objektiven Sicherheitslage

Ängste/Subjektives Sicherheitsempfinden

Elemente aus der Opferlehre (u. a. Körpersprache/Sprache)

Zivilcourage

Sachliche Aufklärung zum Thema

Aufklärung und Präventionshinweise zu speziellen Delikten

Rechtliche Fragen (u. a. Notwehr/Unterlassene Hilfeleistung)

Alternativen und Grenzen der Gegenwehr

Arbeit von Polizei und Justiz

Termine des Kurses

Jeweils /montags von 18 bis 20 Uhr im Familientreff im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6, in Bergkamen-Mitte am 17. Juni, 24. Juni und 1. Juli 2019. Pro Teilnehmerin wird eine Kursgebühr von 15 Euro erhoben, die am 1. Abend zu entrichten ist.

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02307/965339 oder 02307/9214914. Hier gibt es auch ein Faltblatt zum Download: Frauenselbstbehauptungskurs ab 17.06.2019 (1)

Nur schriftliche Anmeldungen sind zu richten an:

Stadt Bergkamen, Gleichstellungsbeauftragte
Martina Bierkämper
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Tel: 0 23 07 / 965339
oder per Fax (02307/69299
oder per E-Mail (m.bierkaemper@bergkamen.de)

Störung der Telefonanlage der Polizeiwache Kamen – Notruf nicht betroffen

Die Anschlüsse der Polizei in Kamen sind derzeit mit der Kamener Vorwahl nicht zu erreichen. Notrufe über die 110 sind davon nicht betroffen. Sie können die Ihnen bekannten Anschlüsse mit der Vorwahl für Unna 02303 921 und der vierstelligen Teilnehmerdurchwahl erreichen.

Tütchen mit weißem Pulver im Kreis Unna verschickt – Polizei: Bisher keine Hinweise auf Gesundheitsgefährdung

Im Laufe des Montagvormittags gingen beim Rathaus Werne, dem Katharinenhospital Unna und dem Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg Briefe ein, die ein Tütchen mit weißem Pulver enthielten.

In allen Fällen haben zunächst die örtlichen Feuerwehren die nötigen Maßnahmen zur Gefahrenbewertung und Gefahrenabwehr getroffen. Nachdem eine akute unmittelbare Gefährdung ausgeschlossen war, dauert die Untersuchung der bisher unbekanntes Substanz derzeit noch an.

Die Kreispolizeibehörde Unna hat zu allen drei Sachverhalten ein Strafverfahren eingeleitet. Nach Abschluss der Ermittlungen werden die Verfahren der zuständigen Staatsanwaltschaft übersandt. Auf den zu ermittelnden Verursacher werden durch den Einsatz erhebliche Kosten zukommen.

Bitte aufpassen beim Geldabheben an EC-Automaten!

Wer an EC-Automaten Geld abhebt, sollte aufpassen: Gleich drei Fälle von Manipulationen sind am vergangenen Samstag in Dortmund bekannt geworden. In einem Fall machten die unbekanntes Täter Beute.

In allen Fällen waren die Automaten derart manipuliert, dass die Bankkarten nach Eingabe der PIN, die mittels einer zusätzlich angebrachten Kamera ausspioniert wurde, nicht wieder aus dem Kartenschacht herausgegeben, sondern vom Automaten eingezogen wurde. Auch der Geldausgabeschacht blieb nach Eingabe der PIN geschlossen.

Bleiben Sie aufmerksam! Verständigen Sie bei diesen Anzeichen umgehend die Polizei. Melden Sie bauliche Veränderungen oder grobe Beschädigungen an Automaten der Polizei.

24-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen nach Sturz in Höhe des Kamener Kreuzes schwer verletzt

Ein 24-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ist am Sonntagabend in Höhe des Kamener Kreuzes gestürzt und gegen eine Betonwand geprallt. Ein Rettungshubschrauber flog den Schwerverletzten in eine Klinik.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der Motorradfahrer gegen

19.20 Uhr auf der A 1 in Richtung Köln. In Höhe des Kamener Kreuzes wechselte er jedoch auf die Auffahrt zur A 2 in Richtung Oberhausen. Hier scherte er ersten Zeugenangaben zufolge zunächst nach links aus, um ein Auto zu überholen. Anschließend fuhr er rechts an einem weiteren Pkw vorbei. Dabei geriet er mit seinem Motorrad in den Grünstreifen, prallte gegen eine Leitplanke und verlor schließlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der 24-Jährige rutschte anschließend über alle drei Fahrstreifen der A 2, ehe er gegen eine Betonschutzwand stieß.

Aufmerksame Zeugen leisteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme musste die A 2 in Richtung Oberhausen bis 20.40 Uhr voll gesperrt werden. Ein Rettungshubschrauber landete zudem auf der Hauptfahrbahn und flog den 24-Jährigen aus Bergkamen in ein nahe gelegenes Krankenhaus.